



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2011

Ausgegeben zu Münster am 10. November 2011

Nr. 32

---

<i>Inhalt</i>	Seite
Prüfungsordnung für das Fach <b>Deutsch</b> zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des <b>Zwei-Fach-Modells</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011	2391
Prüfungsordnung für das Fach <b>Deutsch</b> zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des Studiums für das <b>Lehramt an Berufskollegs</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011	2413
Prüfungsordnung für den <b>Lernbereich Sprachliche Grundbildung</b> zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des Studiums für das <b>Lehramt an Grundschulen</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011	2435
Prüfungsordnung für das Fach <b>Deutsch</b> zur Rahmenordnung der <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des Studiums für das <b>Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011	2446

---

Herausgegeben von der  
Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2011/32  
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>





**Prüfungsordnung für das Fach Deutsch  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 07.11.2011**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 762 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1  
Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Deutsch im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
  1. Grundlagenmodul „Sprache“
  2. Grundlagenmodul „Literatur“
  3. Aufbaumodul „Sprache“
  4. Aufbaumodul „Literatur“
  5. Vertiefungsmodul „Sprache“
  6. Vertiefungsmodul „Literatur“
- (2) Zudem umfasst das Fach Deutsch folgende Wahlpflichtmodule, von denen eines erfolgreich abgeschlossen werden muss:
  1. Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
  2. Vertiefungsmodul „Medien-Sprache/Medien-Kultur“
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2  
Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Deutsch geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Die Bachelorarbeit wird im letzten Studienjahr geschrieben.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.
- (4) Näheres regelt die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit im Anhang.

### § 3

#### Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
  - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
  - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
  - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent
- der darüberhinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

### § 4

#### Benotung von Studienleistungen

<sup>1</sup>Die Studienleistungen in den folgenden Modulen werden benotet: Vertiefungsmodul „Sprache“, Vertiefungsmodul „Literatur“, Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“, Vertiefungsmodul „Medien-Sprache/Medien-Kultur“. <sup>2</sup>Unbenotet bleibt der mit einem der Vertiefungsmodule verbundene Lektüretest. <sup>3</sup>Sofern Studienleistungen benotet werden, findet § 17 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

**§ 5****Anrechnung von Prüfungsleistungen**

Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Deutsch nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 50 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

**§ 6****Allgemeine Studien**

<sup>1</sup>Im Rahmen der Allgemeinen Studien ist von den Modulen „Mediensprechen“, „Moderation“, „Präsentation“, „Praxis Germanistik“ ein Modul (5 LP) obligatorisch zu studieren. <sup>2</sup>Dies gilt nicht für Studierende, die gemäß § 7 der Rahmenordnung das bildungswissenschaftliche Studium absolvieren.

**§ 7****Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Fach Deutsch im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 24.10.2011.

Münster, den 07.11.2011

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 07.11.2011

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>	Grundlagenmodul „Sprache“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1. oder 2.	<b>LP:</b> 15 oder 10	<b>Workload (h):</b> 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft - in Verbindung mit Tutorium - in Verbindung mit einer strukturierten Selbstlernphase	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60
				<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP <input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP			
	2.	S	Einführung in die älteren Sprachstufen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	3.	Ü	Grammatik der deutschen Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul führt in die Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache ein. Dabei werden die einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache vorgestellt sowie deren Theorien, Modelle und Terminologien vermittelt.</p> <p>Außerdem erhalten die Studierenden Einblicke in die Geschichtlichkeit und Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und lernen wichtige Entwicklungen sowie die räumliche Verfasstheit des Deutschen kennen.</p> <p>Die Vorlesung (Nr. 1) informiert zusammenhängend über die zentralen Analysebereiche der Sprache. Sie wird ergänzt durch ein Tutorium, das die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche vertieft.</p> <p>Sofern das Grundlagenmodul „Sprache“ im 1. Fachsemester belegt wird, werden im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase zentrale Texte aus der Vorlesung zur Sprachwissenschaft gelesen. Das erworbene Wissen wird in die Klausur zur Vorlesung eingebracht und dort überprüft.</p> <p>In Verbindung mit der Selbstlernphase können die Studierenden auch Diskussionsgruppen gründen und/oder das Learnweb der Universität für einen Austausch von Lernergebnissen nutzen.</p> <p>Das Seminar (Nr. 2) führt in die älteren Sprachstufen des Deutschen (althochdeutsch, mittelhochdeutsch und frühneuhochdeutsch (bzw. altsächsisch und mittelniederdeutsch) ein. Es werden synchron und diachron notwendige Wissensstrukturen vermittelt.</p> <p>In der Übung (Nr. 3) steht anhand von Texten und Beispielen die Wiederholung, Festigung und Anwendung von zentralen Begrifflichkeiten und Operationen der deutschen Sprache im Vordergrund.</p> <p>In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht. Studierende ohne Lehramtsausrichtung können eine Veranstaltung zum Präsentieren oder Moderieren wählen oder in der Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ einen Einblick in unterschiedliche germanistische Berufsfelder bekommen.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über fundierte Einblicke in Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre wichtigsten Forschungsgebiete.</p> <p>Das Modul befähigt zu einer systematischen, wissenschaftlich geleiteten Sprachreflexion. Die Studierenden sind zu einer selbständigen Analyse sprachlicher Phänomene (auf der synchronen und diachronen Ebene) in der Lage.</p>
----------	--

	<p>Sie beherrschen die ebenenspezifische Terminologie der einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache. Darüber hinaus können die Studierenden mithilfe von Wörterbüchern und Grammatiken althochdeutsche, mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche (bzw. altsächsische und mittelniederdeutsche) Texte verstehen und übersetzen.</p> <p>In der strukturierten Selbstlernphase erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ein fachliches Problem mithilfe ausgewählter Literatur aus der Gesamtheit der gelesenen Fachliteratur zu explizieren.</p> <p>Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche).</p> <p>In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.</p>											
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen das Grundlagenmodul „Sprache“ entweder im 1. <u>oder</u> im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprache“ <u>oder</u> das Grundlagenmodul „Literatur“ studiert werden.</p> <p>Die strukturierte Selbstlernphase und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im 1. Semester zu wählen, in dem 15 LP zu erwerben sind. Die Erbringung der mit der strukturierten Selbstlernphase verbundenen Leistungspunkte erfolgt wahlweise im Grundlagenmodul „Sprache“ <u>oder</u> im Grundlagenmodul „Literatur“.</p> <p>Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p>											
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] Modulabschlussprüfung                      [x] Modulteilprüfungen</p>											
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)</td> <td>60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)</td> <td>75%</td> </tr> <tr> <td>1 Klausur; Seminar</td> <td>60 Minuten</td> <td>25%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%	1 Klausur; Seminar	60 Minuten	25%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %										
1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%										
1 Klausur; Seminar	60 Minuten	25%										
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>											
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 10%</p>											
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine</p>											
13	<p><b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>											
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor HRGe, BA BK</p>											
15	<p><b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Wolfgang Imo</p>	<p><b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie</p>										
16	<p><b>Sonstiges:</b> -----</p>											

<b>Modultitel deutsch:</b>	Grundlagenmodul „Literatur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1. oder 2.	<b>LP:</b> 15 oder 10	<b>Workload (h):</b> 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60
			- in Verbindung mit einem literaturwissenschaftlichen Propädeutikum	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
			- in Verbindung mit einer strukturierten Selbstlernphase	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP			
	2.	S	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
3.	S	Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60	
4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30	

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Grundlagenmodul Literatur vermittelt einen literaturgeschichtlichen Überblick von den Anfängen der deutschen Literatur bis zur Gegenwart. Es führt in zentrale Aspekte der Fachgeschichte ein und macht die Studierenden mit der Analyse konkreter Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur vertraut. Die Vorlesung (Nr. 1) vermittelt literaturhistorisches und -systematisches Grundwissen. In dem der Vorlesung zugeordneten Propädeutikum werden literaturwissenschaftliche Arbeits- und Lesetechniken (Recherche, Zitation, Umgang mit Hilfsmitteln wie Lexika etc., Techniken der Texterschließung) vermittelt. Die Studierenden üben sich in zentralen Lese- und Schreibfertigkeiten. Sofern das Grundlagenmodul „Literatur“ im 1. Fachsemester belegt wird, werden im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase zentrale Texte aus der Vorlesung zur Literaturwissenschaft gelesen. Das erworbene Wissen wird in die Klausur zur Vorlesung eingebracht und dort überprüft. In Verbindung mit der Selbstlernphase können die Studierenden auch Diskussionsgruppen gründen und/oder das Learnweb der Universität für einen Austausch von Lernergebnissen nutzen. In den Seminaren (Nr. 2 und Nr. 3) wird das in der Vorlesung erworbene Wissen diskutiert und gefestigt. Literaturwissenschaftliche Kategorien aus der Vorlesung werden aufgegriffen und an Textbeispielen veranschaulicht. Darüber hinaus werden weitere Verfahren der Textbeschreibung (rhetorische Textanalyse, gattungsspezifische Strukturanalyse) vermittelt und eingeübt. Im Seminar Nr. 2 steht die spezifisch literarische Verfasstheit von Texten unterschiedlicher historischer Herkunft im Vordergrund. Seminar Nr. 3 baut anhand von Beispieltexten die nötige Grundsicherheit im Umgang mit deutschen Texten des Mittelalters auf. In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht. Studierende ohne Lehramtsausrichtung können eine Veranstaltung zum Präsentieren oder Moderieren wählen oder in der Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ einen Einblick in unterschiedliche germanistische Berufsfelder bekommen.
----------	---



5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  Die Studierenden wissen, was Literatur ist und warum man Literatur studiert. Sie wissen, womit sich die Literaturforschung im Besonderen beschäftigt und kennen Schulen, Theorien und Methoden.  Die Studierenden sind – bezogen auf Autor, Werk und Leser – mit synchronen und diachronen Richtungen der Literaturforschung vertraut. Strukturelle Analysen und das Aufspüren historischer Zusammenhänge erkennen sie als Schwerpunkte der Literaturbetrachtung.  Die Studierenden können konkrete Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur mithilfe von literaturwissenschaftlichen Kategorien analysieren. Die Studierenden können kritisch mit Konzepten und Begriffen der Literaturwissenschaft umgehen. Sie wenden wichtige Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft an.  In der strukturierten Selbstlernphase erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ein fachliches Problem mithilfe ausgewählter Literatur aus der Gesamtheit der gelesenen Fachliteratur zu explizieren.  Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.</p>										
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  Die Studierenden wählen das Grundlagenmodul „Literatur“ entweder im 1. <u>oder</u> im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Literatur“ <u>oder</u> das Grundlagenmodul „Sprache“ studiert werden.  Die strukturierte Selbstlernphase und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im 1. Semester zu wählen, in dem 15 LP zu erwerben sind. Die Erbringung der mit der strukturierten Selbstlernphase verbundenen Leistungspunkte erfolgt wahlweise im Grundlagenmodul „Literatur“ <u>oder</u> im Grundlagenmodul „Sprache“.  Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p>										
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b>  [ ] Modulabschlussprüfung                      [x] Modulteilprüfungen</p>										
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="177 1301 1476 1585"> <thead> <tr> <th data-bbox="177 1301 730 1368">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="735 1301 1189 1368">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1193 1301 1476 1368">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="177 1375 730 1509">1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)</td> <td data-bbox="735 1375 1189 1509">60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)</td> <td data-bbox="1193 1375 1476 1509">75%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="177 1516 730 1585">1 Klausur; Seminar Nr. 3</td> <td data-bbox="735 1516 1189 1585">60 Minuten</td> <td data-bbox="1193 1516 1476 1585">25%</td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%	1 Klausur; Seminar Nr. 3	60 Minuten	25%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %									
1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%									
1 Klausur; Seminar Nr. 3	60 Minuten	25%									
9	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="177 1637 1476 1787"> <thead> <tr> <th data-bbox="177 1637 1070 1682">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1075 1637 1476 1682">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="177 1688 1070 1787">1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur); Seminar Nr. 2</td> <td data-bbox="1075 1688 1476 1787">Klausur: 60 Minuten; andere schriftliche Aufgaben: ca. 6 - 8 Seiten</td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur); Seminar Nr. 2	Klausur: 60 Minuten; andere schriftliche Aufgaben: ca. 6 - 8 Seiten					
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang										
1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur); Seminar Nr. 2	Klausur: 60 Minuten; andere schriftliche Aufgaben: ca. 6 - 8 Seiten										
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>										
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>  10%</p>										
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>  keine</p>										

13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor HRGe, BA BK	
15	<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claudia Lieb	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie
16	<b>Sonstiges:</b> -----	

<b>Modultitel deutsch:</b>	Aufbaumodul „Sprache“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 3.	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240
----------	---	---	----------------------------	-----------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul steht die Strukturbeschreibung des Deutschen im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Beschreibung stellt der schriftorientierte Gegenwartsstandard dar. Es werden anschluss- und verknüpfungsfähige Grundlagen im Bereich Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung) und Syntax unterrichtet.</p> <p>Die sprachwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) präsentiert einen ausgewählten Strukturbereich der deutschen Sprache (in der Regel „Syntax“) aus deskriptiver und theoretischer Sicht.</p> <p>Das Seminar (Nr. 2) behandelt die Aspekte der Verknüpfung von Wortformen zu Sätzen (Satzglieder/Konstituenten, syntaktische Relationen, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf syntaktische Funktionalität).</p> <p>Die Übung (Nr. 3) beschäftigt sich mit Aspekten der Wortanalyse (Segmental-, Silben- und Wortphonologie, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf morphologische Mittel, Wortbildung).</p> <p>Darüber hinaus leitet diese Übung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar (Nr. 2) gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die sowohl im Aufbaumodul „Sprache“ als auch im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturbeschreibungen des Deutschen aus der Fachliteratur kritisch und gewinnbringend zu rezipieren, eigenständig Einzelanalysen vorzunehmen und Zusammenhänge herzustellen. Sie können Voraussetzungen und Ziele der Beschreibung und Beschreibungsmittel reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen.</p> <p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p> <p>Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p> <p>Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p>
----------	---

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine
----------	--

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung                      [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2	15 Seiten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprache“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor G, Bachelor HRGe, BA BK		
15	<b>Modulbeauftragte:</b> Beate Weidner M.A. / Dr. Jörg Bücken	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Aufbaumodul „Literatur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 3.	<b>LP:</b> 7	<b>Workload (h):</b> 210
----------	---	---	-------------------------	--------------	--------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Textanalyse und Literaturtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	3.	Ü	Exemplarische Textanalysen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul werden im Rahmen des ersten Studienjahres vermittelte literaturgeschichtliche Kenntnisse sowie literaturwissenschaftliche Konzepte und Begriffe differenziert. Die reflektierte Auseinandersetzung wird mit einer Auswahl fachwissenschaftlicher Texte eingeübt.</p> <p>Die literaturwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) führt auf exemplarische Weise in diesen Bereich ein. Im Seminar (Nr. 2) werden literaturwissenschaftliche Methoden und Theorien vorgestellt und in der konkreten Arbeit an literarischen Texten und ihren Autoren erprobt sowie kritisch reflektiert. Epochen und Gattungen werden dabei als elementare Instrumentarien der Literatur-geschichtsschreibung kennen gelernt.</p> <p>In der Übung (Nr. 3) werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt. Darüber hinaus leitet die Übung Nr. 3 zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die sowohl im Aufbaumodul „Sprache“ als auch im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Das Aufbaumodul Literatur befähigt die Studierenden, ihr eigenes Verständnis eines literarischen Textes zu entwickeln und methodisch und theoriebezogen zu begründen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Thematik und Bedeutungs- sowie Argumentationsstruktur von Texten eigenständig zu erfassen und in eine methodisch bzw. theoretisch fundierte Argumentation zu überführen.</p> <p>Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, ihr Wissen zu strukturieren. Dazu gehören Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation und eine gute Beherrschung zugehöriger Hilfsmittel.</p> <p>Die Studierenden können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen.</p> <p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p> <p>Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p> <p>Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p>
----------	--

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine
----------	--

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung      [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2	15 Seiten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Literatur“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor G, Bachelor HRGe, BA BK		
15	<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Heike Bismark	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul „Sprache“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 4. oder 5.	<b>LP:</b> 10 oder 15	<b>Workload (h):</b> 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	4.	Tu	Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt „Sprache“ in Verbindung mit Lektüretest	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache in einem spezifischen Bereich.</p> <p>Es kann sich dabei um Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmalinguistik, historische Sprachstufen, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und anderes handeln.</p> <p>Die Vorlesung (Nr. 1) verschafft einen systematischen Überblick über Forschungsfelder der Sprachwissenschaft und vermittelt aktuelle fachwissenschaftliche Erkenntnisse.</p> <p>Die Seminare (Nr. 2 und Nr. 3) leiten zur Analyse und Bewertung an.</p> <p>Im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase (die mit dem 5. Semester verbunden ist) überprüfen und festigen die Studierenden ihre bislang erworbenen fachlichen Kenntnisse. Dazu dient ein elektronischer Lektüretest (Nr. 4). Die Grundlage für den Test stellen ausgewählte Monographien und Aufsätze zur Sprachwissenschaft und zur Literaturwissenschaft dar. Dabei geht es nicht vorrangig um Faktenwissen, sondern um die selbständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen des Faches.</p> <p>Die Wahl des Tutoriums mit Schwerpunkt „Sprache“ hat zur Folge, dass die Mehrzahl der Testfragen aus dem Schwerpunktbereich „Sprachwissenschaft“ generiert wird.</p> <p>Die Lehrinhalte im Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ berücksichtigen verstärkt Angebote im Präsentieren und Moderieren. Sie können auch von Studierenden ausgewählt werden, die kein Lehramt anstreben. Für diese Zielgruppe ist zusätzlich die Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ sinnvoll.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben differenzierte Kenntnisse von Theorien, Modellen und Methoden der Sprachwissenschaft. Sie können diese nicht nur benennen (wie im Aufbaumodul), sondern in ihren Grundprinzipien und in ihrer Anwendbarkeit erläutern.</p> <p>Die Studierenden können Modelle mit ihren zugehörigen methodischen Verfahren beschreiben und erklären. Außerdem sind sie dazu fähig, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu bewerten. Einzelphänomene und Ergebnisse können aufeinander bezogen werden. Die Studierenden haben ein differenziertes Wissen zu mindestens einem ausgewählten Spezialgebiet der Sprachwissenschaft.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p> <p>Schließlich verfügen die Studierenden über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in den berufsbezogenen Bereichen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie haben Einblicke in verschiedene germanistische Berufsfelder. Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissens-</p>
----------	---





<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul „Literatur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 4. oder 5.	<b>LP:</b> 10 oder 15	<b>Workload (h):</b> 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	4.	Tu	Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt „Literatur“ in Verbindung mit Lektüretest	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Literatur in einem spezifischen Bereich. Hierzu zählt auch die Literatur des Mittelalters.</p> <p>In den Veranstaltungen des Moduls werden in besonderem Maße Gegenstände behandelt, die aktuelle Forschungsperspektiven eröffnen. Damit wird den Studierenden Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Schwerpunktbildung gegeben.</p> <p>Im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase (die mit dem 5. Semester verbunden ist) überprüfen und festigen die Studierenden ihre bislang erworbenen fachlichen Kenntnisse. Dazu dient ein elektronischer Lektüretest (Nr. 4). Die Grundlage für den Test stellen ausgewählte Monographien und Aufsätze zur Sprachwissenschaft und zur Literaturwissenschaft dar. Dabei geht es nicht vorrangig um Faktenwissen, sondern um die selbständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen des Faches.</p> <p>Die Wahl des Tutoriums mit Schwerpunkt „Literatur“ hat zur Folge, dass die Mehrzahl der Testfragen aus dem Schwerpunktbereich „Literaturwissenschaft“ generiert wird.</p> <p>Die Lehrinhalte im Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ berücksichtigen verstärkt Angebote im Präsentieren und Moderieren. Sie können auch von Studierenden ausgewählt werden, die kein Lehramt anstreben. Für diese Zielgruppe ist insbesondere die Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ sinnvoll.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden festigen ihre wissenschaftliche Kompetenz.</p> <p>Sie kennen die Fachterminologie und können unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen insbesondere über ein erweitertes und vertieftes Wissen in Bezug auf zentrale Ordnungsbegriffe der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Thematologie oder der Narratologie.</p> <p>Außerdem erwerben sie Einsichten in die Intertextualität und Medialität literarischer Texte.</p> <p>Hinzu kommen vertiefte Kenntnisse zur Geschichte der deutschen Literatur und ein fundiertes Wissen über ausgewählte Epochen und Problemzusammenhänge.</p> <p>Insgesamt wird die grundlegende Einsicht in die kulturell und historisch variable Funktion von Literatur gefördert.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p> <p>Schließlich verfügen die Studierenden über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in den berufsbezogenen Bereichen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie haben Einblicke in verschiedene germanis-</p>
----------	--

tische Berufsfelder.

Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**

Die strukturierte Selbstlernphase (als elektronischer Lektüretest) und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im 5. Semester zu wählen.

Die Studierenden legen durch die Wahl eines Tutoriums (Nr. 4) den Schwerpunktbereich (Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft) für ihren Lektüretest fest.

Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.

In einem der beiden Vertiefungsmodule („Sprache“ oder „Literatur“) ist eine der vorgesehenen Prüfungs- und Studienleistungen (Hausarbeit oder Sitzungsgestaltung) aus dem Bereich der historischen Sprachstufen bzw. der Literatur des Mittelalters zu erbringen.

**Leistungüberprüfung:**

Modulabschlussprüfung       Modulteilprüfungen

**Prüfungsleistungen:**

Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3	20 Seiten	100%

**Studienleistungen:**

Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten
1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest erfolgt einmalig in jenem Vertiefungsmodul, das im 5. Semester gewählt wird.)	30 Minuten

**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**

Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:**

15%

**Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Literatur“

**Anwesenheit:**

Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

**Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:**

Bachelor HRGe, BA BK

**Modulbeauftragter:**

Prof. Dr. Moritz Baßler

**Zuständiger Fachbereich:**

FB 09 - Philologie

**Sonstiges:**

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“						
<b>Modultitel englisch:</b>								
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor						
<b>Teilstudiengang:</b>		Deutsch						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7	<b>Status:</b>		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	2.	S	Sprachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	3.	S	Literaturdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>							
	In diesem Modul, das für alle Studierenden verbindlich ist, die einen Master of Education anschließen wollen, werden fachdidaktische Grundlagen, Theorien und Konzepte vorgestellt und erörtert. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literaturdidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie).							
	Die Vorlesung vermittelt Grundwissen in Bezug auf didaktisches Denken und Handeln im Allgemeinen sowie Ziele der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik im Besonderen.							
<b>5</b>	Die Seminare zur Sprachdidaktik (Nr. 2) beschäftigen sich mit der theoretischen und empirischen Erforschung sprachlicher Gegenstände und Prozesse im Kontext von Lehren und Lernen der deutschen Sprache sowie mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht.							
	Die Seminare zur Literaturdidaktik (Nr. 3) beschäftigen sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Strategien zur Erschließung von medialen Lerngegenständen und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge.							
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b>							
	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik.							
	Sie sind sensibilisiert für didaktisches Denken und Handeln, d.h. sie können Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits erkennen. Mit Blick auf die Literaturdidaktik bedeutet dies z.B., unterschiedliche Einflüsse von Literaturtheorien auf die Literaturdidaktik zu erklären. Im Bereich Sprachdidaktik können die Studierenden – z.B. ausgehend von Forschungsergebnissen der Lese- und Schreibforschung – Konzepte zur Schreib- und Lesekompetenz inhaltlich füllen und kritisch diskutieren.							
	Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.							
<b>6</b>	Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.							
	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>							
	keine							

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur; Vorlesung (Nr. 1)	90 Minuten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	1 mündliche Leistung (z.B. Input-Referat mit Thesenpapier <b>oder</b> Power-Point-Präsentation); Seminar Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3	ca. 20 Minuten	
	1 schriftliche Leistung (z.B. Dokumentation eines Praxisprojekts); Semi- nar Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3 (Die Studienleistungen müssen in verschiedenen Seminaren erbracht werden.)	ca. 6-8 Seiten	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abge- schlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 20%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor G, Bachelor HRGe, BA BK		
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Johannes Berning	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul „Medien-Sprache / Medien-Kultur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Medien-Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	2.	S	Medien-Kultur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Wahlpflicht-Modul, das für alle Studierenden empfohlen wird, die einen fachwissenschaftlichen Master (insbesondere den Master of Arts „Germanistik“ oder den Master of Arts „Kulturpoetik / Komparatistik“) anschließen wollen, werden literatur- und sprachwissenschaftliche Fragestellungen hinsichtlich ihrer Medienspezifik und kulturellen Eingebundenheit erörtert. Die Medialität der Literatur, insbesondere ihr Textcharakter (z.B. Mündlichkeit / Schriftlichkeit), wird ebenso thematisiert wie die Beziehungen der Literatur zu anderen Medien (Handschrift, Druck, Bild, Ton, Film). Durch die Berücksichtigung literarischer und nichtliterarischer Texte wird zudem der kulturelle Stellenwert von Sprache (Rhetorik, Semiotik) erarbeitet.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren, die auch projekt- und kolloquiumsartigen Charakter haben und mit anspruchsvollen Lektüreanteilen versehen sein können.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, komplexere medien- und kulturwissenschaftliche Themenzusammenhänge historischer wie systematischer Art zu analysieren und die spezifischen Bedingungen und Codes der unterschiedlichen Medien kritisch zu reflektieren.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p> <p>Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.</p>
----------	---

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>keine</p>
----------	---

<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>
----------	--

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Sitzungsgestaltung mit schriftlicher Evaluation; Seminar Nr. 1 oder Seminar Nr. 2	90 Minuten	100%

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 Sitzungsgestaltung ohne schriftliche Evaluation; Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Seminar Nr. 2 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 20%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor HRGe, BA BK	
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Andreas Blödorn	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie
16	<b>Sonstiges:</b> -----	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bachelorarbeit					
<b>Modultitel englisch:</b>							
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor					
<b>Teilstudiengang:</b>		Deutsch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 9	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 5. oder 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	BA	Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10		300
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Die Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</p> <p>Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben. Sie geht aus dem Vertiefungsmodul „Sprache“ oder dem Vertiefungsmodul „Literatur“ oder dem Vertiefungsmodul „Medien-Sprache / Medien-Kultur“ hervor.</p> <p>Der Mindestumfang beträgt 30 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).</p>						
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas.</p> <p>Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert.</p> <p>Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.</p>						
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.</p>						
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>						

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Bachelorarbeit	8 Wochen	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1/18 (10/180 im gesamten Bachelorstudium)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Bachelorarbeit wird im 5. oder 6. Fachsemester geschrieben.		
13	<b>Anwesenheit:</b> -----		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> -----		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		



**Prüfungsordnung für das Fach Deutsch  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums  
für das Lehramt an Berufskollegs  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 07.11.2011**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs mit einem Unterrichtsfach und einer beruflichen Fachrichtung vom 07. September 2011 (AB Uni 28/2011, S. 2100 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1  
Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Deutsch im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
  1. Grundlagenmodul „Sprache“
  2. Grundlagenmodul „Literatur“
  3. Aufbaumodul „Sprache“
  4. Aufbaumodul „Literatur“
  5. Vertiefungsmodul „Sprache“
  6. Vertiefungsmodul „Literatur“
  
- (2) Zudem umfasst das Fach Deutsch folgende Wahlpflichtmodule, von denen eines erfolgreich abgeschlossen werden muss:
  1. Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
  2. Vertiefungsmodul „Medien-Sprache/Medien-Kultur“
  
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2  
Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Deutsch geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Die Bachelorarbeit wird im letzten Studienjahr geschrieben.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.
- (4) Näheres regelt die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit im Anhang.

### § 3

#### Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) <sup>1</sup>Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
  - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
  - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
  - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent
- der darüberhinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

### § 4

#### Benotung von Studienleistungen

<sup>1</sup>Die Studienleistungen in den folgenden Modulen werden benotet: Vertiefungsmodul „Sprache“, Vertiefungsmodul „Literatur“, Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“, Vertiefungsmodul „Medien-Sprache/Medien-Kultur“. <sup>2</sup>Unbenotet bleibt der mit einem der Vertiefungsmodule verbundene Lektüretest. <sup>3</sup>Sofern Studienleistungen benotet werden, findet § 17 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

**§ 5**  
**Anrechnung von Prüfungsleistungen**

Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Deutsch nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 50 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

**§ 6**  
**Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Fach Deutsch im Bachelorstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie  
(Fachbereich 09) vom 24.10.2011.

Münster, den 07.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 07.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>	Grundlagenmodul „Sprache“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1. oder 2.	<b>LP:</b> 15 oder 10	<b>Workload (h):</b> 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft - in Verbindung mit Tutorium - in Verbindung mit einer strukturierten Selbstlernphase	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60
				<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP <input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP			
	2.	S	Einführung in die älteren Sprachstufen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	3.	Ü	Grammatik der deutschen Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul führt in die Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache ein. Dabei werden die einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache vorgestellt sowie deren Theorien, Modelle und Terminologien vermittelt.</p> <p>Außerdem erhalten die Studierenden Einblicke in die Geschichtlichkeit und Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und lernen wichtige Entwicklungen sowie die räumliche Verfasstheit des Deutschen kennen.</p> <p>Die Vorlesung (Nr. 1) informiert zusammenhängend über die zentralen Analysebereiche der Sprache. Sie wird ergänzt durch ein Tutorium, das die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche vertieft.</p> <p>Sofern das Grundlagenmodul „Sprache“ im 1. Fachsemester belegt wird, werden im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase zentrale Texte aus der Vorlesung zur Sprachwissenschaft gelesen. Das erworbene Wissen wird in die Klausur zur Vorlesung eingebracht und dort überprüft.</p> <p>In Verbindung mit der Selbstlernphase können die Studierenden auch Diskussionsgruppen gründen und/oder das Learnweb der Universität für einen Austausch von Lernergebnissen nutzen.</p> <p>Das Seminar (Nr. 2) führt in die älteren Sprachstufen des Deutschen (althochdeutsch, mittelhochdeutsch und frühneuhochdeutsch (bzw. altsächsisch und mittelniederdeutsch) ein. Es werden synchron und diachron notwendige Wissensstrukturen vermittelt.</p> <p>In der Übung (Nr. 3) steht anhand von Texten und Beispielen die Wiederholung, Festigung und Anwendung von zentralen Begrifflichkeiten und Operationen der deutschen Sprache im Vordergrund.</p> <p>In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht. Studierende ohne Lehramtsausrichtung können eine Veranstaltung zum Präsentieren oder Moderieren wählen oder in der Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ einen Einblick in unterschiedliche germanistische Berufsfelder bekommen.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über fundierte Einblicke in Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre wichtigsten Forschungsgebiete.</p> <p>Das Modul befähigt zu einer systematischen, wissenschaftlich geleiteten Sprachreflexion. Die Studierenden sind zu einer selbständigen Analyse sprachlicher Phänomene (auf der synchronen und diachronen Ebene) in der Lage.</p>
----------	--

	<p>Sie beherrschen die ebenenspezifische Terminologie der einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache. Darüber hinaus können die Studierenden mithilfe von Wörterbüchern und Grammatiken althochdeutsche, mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche (bzw. altsächsische und mittelniederdeutsche) Texte verstehen und übersetzen.</p> <p>In der strukturierten Selbstlernphase erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ein fachliches Problem mithilfe ausgewählter Literatur aus der Gesamtheit der gelesenen Fachliteratur zu explizieren.</p> <p>Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche).</p> <p>In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.</p>									
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen das Grundlagenmodul „Sprache“ entweder im 1. <u>oder</u> im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprache“ <u>oder</u> das Grundlagenmodul „Literatur“ studiert werden.</p> <p>Die strukturierte Selbstlernphase und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im 1. Semester zu wählen, in dem 15 LP zu erwerben sind. Die Erbringung der mit der strukturierten Selbstlernphase verbundenen Leistungspunkte erfolgt wahlweise im Grundlagenmodul „Sprache“ <u>oder</u> im Grundlagenmodul „Literatur“.</p> <p>Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p>									
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen</p>									
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)</td> <td>60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)</td> <td>75%</td> </tr> <tr> <td>1 Klausur; Seminar</td> <td>60 Minuten</td> <td>25%</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%	1 Klausur; Seminar	60 Minuten	25%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %								
1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%								
1 Klausur; Seminar	60 Minuten	25%								
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>									
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>									
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 10%</p>									
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine</p>									
13	<p><b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>									
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor</p>									
15	<table border="1"> <tr> <td><b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Wolfgang Imo</td> <td><b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie</td> </tr> </table>	<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Wolfgang Imo	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie							
<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Wolfgang Imo	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie									
16	<p><b>Sonstiges:</b> -----</p>									

<b>Modultitel deutsch:</b>	Grundlagenmodul „Literatur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1. oder 2.	<b>LP:</b> 15 oder 10	<b>Workload (h):</b> 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60
			- in Verbindung mit einem literaturwissenschaftlichen Propädeutikum	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
			- in Verbindung mit einer strukturierten Selbstlernphase	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP			
	2.	S	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
3.	S	Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60	
4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30	

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Grundlagenmodul Literatur vermittelt einen literaturgeschichtlichen Überblick von den Anfängen der deutschen Literatur bis zur Gegenwart. Es führt in zentrale Aspekte der Fachgeschichte ein und macht die Studierenden mit der Analyse konkreter Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur vertraut. Die Vorlesung (Nr. 1) vermittelt literaturhistorisches und -systematisches Grundwissen. In dem der Vorlesung zugeordneten Propädeutikum werden literaturwissenschaftliche Arbeits- und Lesetechniken (Recherche, Zitation, Umgang mit Hilfsmitteln wie Lexika etc., Techniken der Texterschließung) vermittelt. Die Studierenden üben sich in zentralen Lese- und Schreibfertigkeiten. Sofern das Grundlagenmodul „Literatur“ im 1. Fachsemester belegt wird, werden im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase zentrale Texte aus der Vorlesung zur Literaturwissenschaft gelesen. Das erworbene Wissen wird in die Klausur zur Vorlesung eingebracht und dort überprüft. In Verbindung mit der Selbstlernphase können die Studierenden auch Diskussionsgruppen gründen und/oder das Learnweb der Universität für einen Austausch von Lernergebnissen nutzen. In den Seminaren (Nr. 2 und Nr. 3) wird das in der Vorlesung erworbene Wissen diskutiert und gefestigt. Literaturwissenschaftliche Kategorien aus der Vorlesung werden aufgegriffen und an Textbeispielen veranschaulicht. Darüber hinaus werden weitere Verfahren der Textbeschreibung (rhetorische Textanalyse, gattungsspezifische Strukturanalyse) vermittelt und eingeübt. Im Seminar Nr. 2 steht die spezifisch literarische Verfasstheit von Texten unterschiedlicher historischer Herkunft im Vordergrund. Seminar Nr. 3 baut anhand von Beispieltexten die nötige Grundsicherheit im Umgang mit deutschen Texten des Mittelalters auf. In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht. Studierende ohne Lehramtsausrichtung können eine Veranstaltung zum Präsentieren oder Moderieren wählen oder in der Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ einen Einblick in unterschiedliche germanistische Berufsfelder bekommen.
----------	---

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>          Die Studierenden wissen, was Literatur ist und warum man Literatur studiert. Sie wissen, womit sich die Literaturforschung im Besonderen beschäftigt und kennen Schulen, Theorien und Methoden.          Die Studierenden sind – bezogen auf Autor, Werk und Leser – mit synchronen und diachronen Richtungen der Literaturforschung vertraut. Strukturelle Analysen und das Aufspüren historischer Zusammenhänge erkennen sie als Schwerpunkte der Literaturbetrachtung.          Die Studierenden können konkrete Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur mithilfe von literaturwissenschaftlichen Kategorien analysieren. Die Studierenden können kritisch mit Konzepten und Begriffen der Literaturwissenschaft umgehen. Sie wenden wichtige Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft an.          In der strukturierten Selbstlernphase erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ein fachliches Problem mithilfe ausgewählter Literatur aus der Gesamtheit der gelesenen Fachliteratur zu explizieren.          Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.</p>											
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>          Die Studierenden wählen das Grundlagenmodul „Literatur“ entweder im 1. <u>oder</u> im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Literatur“ <u>oder</u> das Grundlagenmodul „Sprache“ studiert werden.          Die strukturierte Selbstlernphase und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im 1. Semester zu wählen, in dem 15 LP zu erwerben sind. Die Erbringung der mit der strukturierten Selbstlernphase verbundenen Leistungspunkte erfolgt wahlweise im Grundlagenmodul „Literatur“ <u>oder</u> im Grundlagenmodul „Sprache“.          Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p>											
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung                      <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>											
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="178 1305 1476 1585"> <thead> <tr> <th data-bbox="178 1305 730 1373">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="730 1305 1189 1373">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1189 1305 1476 1373">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="178 1373 730 1507">1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)</td> <td data-bbox="730 1373 1189 1507">60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)</td> <td data-bbox="1189 1373 1476 1507">75%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="178 1507 730 1585">1 Klausur; Seminar Nr. 3</td> <td data-bbox="730 1507 1189 1585">60 Minuten</td> <td data-bbox="1189 1507 1476 1585">25%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%	1 Klausur; Seminar Nr. 3	60 Minuten	25%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %										
1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%										
1 Klausur; Seminar Nr. 3	60 Minuten	25%										
9	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="178 1641 1476 1787"> <thead> <tr> <th data-bbox="178 1641 1074 1686">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1074 1641 1476 1686">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="178 1686 1074 1787">1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur); Seminar Nr. 2</td> <td data-bbox="1074 1686 1476 1787">Klausur: 60 Minuten; andere schriftliche Aufgaben: ca. 6 - 8 Seiten</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur); Seminar Nr. 2	Klausur: 60 Minuten; andere schriftliche Aufgaben: ca. 6 - 8 Seiten					
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang											
1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur); Seminar Nr. 2	Klausur: 60 Minuten; andere schriftliche Aufgaben: ca. 6 - 8 Seiten											
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>          Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>          10%</p>											
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>          keine</p>											

13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor	
15	<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claudia Lieb	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie
16	<b>Sonstiges:</b> -----	



<b>Modultitel deutsch:</b>	Aufbaumodul „Sprache“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.
	<b>Fachsemester:</b> 3.	<b>LP:</b> 8
		<b>Workload (h):</b> 240

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul steht die Strukturbeschreibung des Deutschen im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Beschreibung stellt der schriftorientierte Gegenwartsstandard dar. Es werden anschluss- und verknüpfungsfähige Grundlagen im Bereich Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung) und Syntax unterrichtet.</p> <p>Die sprachwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) präsentiert einen ausgewählten Strukturbereich der deutschen Sprache (in der Regel „Syntax“) aus deskriptiver und theoretischer Sicht.</p> <p>Das Seminar (Nr. 2) behandelt die Aspekte der Verknüpfung von Wortformen zu Sätzen (Satzglieder/Konstituenten, syntaktische Relationen, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf syntaktische Funktionalität).</p> <p>Die Übung (Nr. 3) beschäftigt sich mit Aspekten der Wortanalyse (Segmental-, Silben- und Wortphonologie, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf morphologische Mittel, Wortbildung).</p> <p>Darüber hinaus leitet diese Übung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar (Nr. 2) gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die sowohl im Aufbaumodul „Sprache“ als auch im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturbeschreibungen des Deutschen aus der Fachliteratur kritisch und gewinnbringend zu rezipieren, eigenständig Einzelanalysen vorzunehmen und Zusammenhänge herzustellen. Sie können Voraussetzungen und Ziele der Beschreibung und Beschreibungsmittel reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen.</p> <p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p> <p>Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p> <p>Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p>
----------	---

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine
----------	--

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung                    [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2	15 Seiten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprache“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor G, Bachelor HRGe; Zwei-Fach-Bachelor		
15	<b>Modulbeauftragte:</b> Beate Weidner M.A. / Dr. Jörg Bücken	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Aufbaumodul „Literatur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 3.	<b>LP:</b> 7	<b>Workload (h):</b> 210
----------	---	---	----------------------------	-----------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Textanalyse und Literaturtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	3.	Ü	Exemplarische Textanalysen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul werden im Rahmen des ersten Studienjahres vermittelte literaturgeschichtliche Kenntnisse sowie literaturwissenschaftliche Konzepte und Begriffe differenziert. Die reflektierte Auseinandersetzung wird mit einer Auswahl fachwissenschaftlicher Texte eingeübt.</p> <p>Die literaturwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) führt auf exemplarische Weise in diesen Bereich ein. Im Seminar (Nr. 2) werden literaturwissenschaftliche Methoden und Theorien vorgestellt und in der konkreten Arbeit an literarischen Texten und ihren Autoren erprobt sowie kritisch reflektiert. Epochen und Gattungen werden dabei als elementare Instrumentarien der Literatur-geschichtsschreibung kennen gelernt.</p> <p>In der Übung (Nr. 3) werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt. Darüber hinaus leitet die Übung Nr. 3 zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die sowohl im Aufbaumodul „Sprache“ als auch im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Das Aufbaumodul Literatur befähigt die Studierenden, ihr eigenes Verständnis eines literarischen Textes zu entwickeln und methodisch und theoriebezogen zu begründen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Thematik und Bedeutungs- sowie Argumentationsstruktur von Texten eigenständig zu erfassen und in eine methodisch bzw. theoretisch fundierte Argumentation zu überführen.</p> <p>Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, ihr Wissen zu strukturieren. Dazu gehören Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation und eine gute Beherrschung zugehöriger Hilfsmittel.</p> <p>Die Studierenden können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen.</p> <p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p> <p>Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p> <p>Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p>
----------	--

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine
----------	--

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung      [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2	15 Seiten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Literatur“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor G, Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor		
15	<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Heike Bismark	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul „Sprache“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 4. oder 5.	<b>LP:</b> 10 oder 15	<b>Workload (h):</b> 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	4.	Tu	Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt „Sprache“ in Verbindung mit Lektüretest	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>
	<p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache in einem spezifischen Bereich.</p> <p>Es kann sich dabei um Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmalinguistik, historische Sprachstufen, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und anderes handeln.</p> <p>Die Vorlesung (Nr. 1) verschafft einen systematischen Überblick über Forschungsfelder der Sprachwissenschaft und vermittelt aktuelle fachwissenschaftliche Erkenntnisse.</p> <p>Die Seminare (Nr. 2 und Nr. 3) leiten zur Analyse und Bewertung an.</p> <p>Im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase (die mit dem 5. Semester verbunden ist) überprüfen und festigen die Studierenden ihre bislang erworbenen fachlichen Kenntnisse. Dazu dient ein elektronischer Lektüretest (Nr. 4). Die Grundlage für den Test stellen ausgewählte Monographien und Aufsätze zur Sprachwissenschaft und zur Literaturwissenschaft dar. Dabei geht es nicht vorrangig um Faktenwissen, sondern um die selbständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen des Faches.</p> <p>Die Wahl des Tutoriums mit Schwerpunkt „Sprache“ hat zur Folge, dass die Mehrzahl der Testfragen aus dem Schwerpunktbereich „Sprachwissenschaft“ generiert wird.</p> <p>Die Lehrinhalte im Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ berücksichtigen verstärkt Angebote im Präsentieren und Moderieren. Sie können auch von Studierenden ausgewählt werden, die kein Lehramt anstreben. Für diese Zielgruppe ist zusätzlich die Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ sinnvoll.</p>

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>
	<p>Die Studierenden erwerben differenzierte Kenntnisse von Theorien, Modellen und Methoden der Sprachwissenschaft. Sie können diese nicht nur benennen (wie im Aufbaumodul), sondern in ihren Grundprinzipien und in ihrer Anwendbarkeit erläutern.</p> <p>Die Studierenden können Modelle mit ihren zugehörigen methodischen Verfahren beschreiben und erklären. Außerdem sind sie dazu fähig, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu bewerten. Einzelphänomene und Ergebnisse können aufeinander bezogen werden. Die Studierenden haben ein differenziertes Wissen zu mindestens einem ausgewählten Spezialgebiet der Sprachwissenschaft.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p> <p>Schließlich verfügen die Studierenden über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in den berufsbezogenen Bereichen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie haben Einblicke in verschiedene germanistische Berufsfelder. Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissens-</p>



<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul „Literatur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 4. oder 5.	<b>LP:</b> 10 oder 15	<b>Workload (h):</b> 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	4.	Tu	Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt „Literatur“ in Verbindung mit Lektüretest	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Literatur in einem spezifischen Bereich. Hierzu zählt auch die Literatur des Mittelalters.</p> <p>In den Veranstaltungen des Moduls werden in besonderem Maße Gegenstände behandelt, die aktuelle Forschungsperspektiven eröffnen. Damit wird den Studierenden Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Schwerpunktbildung gegeben.</p> <p>Im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase (die mit dem 5. Semester verbunden ist) überprüfen und festigen die Studierenden ihre bislang erworbenen fachlichen Kenntnisse. Dazu dient ein elektronischer Lektüretest (Nr. 4). Die Grundlage für den Test stellen ausgewählte Monographien und Aufsätze zur Sprachwissenschaft und zur Literaturwissenschaft dar. Dabei geht es nicht vorrangig um Faktenwissen, sondern um die selbständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen des Faches.</p> <p>Die Wahl des Tutoriums mit Schwerpunkt „Literatur“ hat zur Folge, dass die Mehrzahl der Testfragen aus dem Schwerpunktbereich „Literaturwissenschaft“ generiert wird.</p> <p>Die Lehrinhalte im Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ berücksichtigen verstärkt Angebote im Präsentieren und Moderieren. Sie können auch von Studierenden ausgewählt werden, die kein Lehramt anstreben. Für diese Zielgruppe ist insbesondere die Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ sinnvoll.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden festigen ihre wissenschaftliche Kompetenz.</p> <p>Sie kennen die Fachterminologie und können unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen insbesondere über ein erweitertes und vertieftes Wissen in Bezug auf zentrale Ordnungsbegriffe der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Thematologie oder der Narratologie.</p> <p>Außerdem erwerben sie Einsichten in die Intertextualität und Medialität literarischer Texte.</p> <p>Hinzu kommen vertiefte Kenntnisse zur Geschichte der deutschen Literatur und ein fundiertes Wissen über ausgewählte Epochen und Problemzusammenhänge.</p> <p>Insgesamt wird die grundlegende Einsicht in die kulturell und historisch variable Funktion von Literatur gefördert.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p> <p>Schließlich verfügen die Studierenden über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in den berufsbezogenen Bereichen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie haben Einblicke in verschiedene germanis-</p>
----------	--

tische Berufsfelder.

Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.

**Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**

Die strukturierte Selbstlernphase (als elektronischer Lektüretest) und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im 5. Semester zu wählen.

Die Studierenden legen durch die Wahl eines Tutoriums (Nr. 4) den Schwerpunktbereich (Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft) für ihren Lektüretest fest.

Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.

In einem der beiden Vertiefungsmodule („Sprache“ oder „Literatur“) ist eine der vorgesehenen Prüfungs- und Studienleistungen (Hausarbeit oder Sitzungsgestaltung) aus dem Bereich der historischen Sprachstufen bzw. der Literatur des Mittelalters zu erbringen.

**7 Leistungsüberprüfung:**

Modulabschlussprüfung       Modulteilprüfungen

**8 Prüfungsleistungen:**

Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3	20 Seiten	100%

**9 Studienleistungen:**

Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten
1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest erfolgt einmalig in jenem Vertiefungsmodul, das im 5. Semester gewählt wird.)	30 Minuten

**10 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**

Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.

**11 Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:**

15%

**12 Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:**

Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Literatur“

**13 Anwesenheit:**

Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

**14 Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:**

Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor

**15 Modulbeauftragter:**

Prof. Dr. Moritz Baßler

**Zuständiger Fachbereich:**

FB 09 - Philologie

**16 Sonstiges:**



<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“				
<b>Modultitel englisch:</b>						
<b>Studiengang:</b>		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs				
<b>Teilstudiengang:</b>		Deutsch				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7	<b>Status:</b>		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	6.
				<b>LP:</b>	10	<b>Workload (h):</b>
						300
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>
				<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	
	1.	V	Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)
2.	S	Sprachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	
3.	S	Literaturdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>					
	In diesem Modul, das für alle Studierenden verbindlich ist, die einen Master of Education anschließen wollen, werden fachdidaktische Grundlagen, Theorien und Konzepte vorgestellt und erörtert. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literaturdidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie).					
	Die Vorlesung vermittelt Grundwissen in Bezug auf didaktisches Denken und Handeln im Allgemeinen sowie Ziele der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik im Besonderen.					
<b>5</b>	Die Seminare zur Sprachdidaktik (Nr. 2) beschäftigen sich mit der theoretischen und empirischen Erforschung sprachlicher Gegenstände und Prozesse im Kontext von Lehren und Lernen der deutschen Sprache sowie mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht.					
	Die Seminare zur Literaturdidaktik (Nr. 3) beschäftigen sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Strategien zur Erschließung von medialen Lerngegenständen und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge.					
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik.					
	Sie sind sensibilisiert für didaktisches Denken und Handeln, d.h. sie können Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits erkennen. Mit Blick auf die Literaturdidaktik bedeutet dies z.B., unterschiedliche Einflüsse von Literaturtheorien auf die Literaturdidaktik zu erklären. Im Bereich Sprachdidaktik können die Studierenden – z.B. ausgehend von Forschungsergebnissen der Lese- und Schreibforschung – Konzepte zur Schreib- und Lesekompetenz inhaltlich füllen und kritisch diskutieren.					
<b>6</b>	Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.					
	Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>					
	keine					

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur; Vorlesung (Nr. 1)	90 Minuten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	1 mündliche Leistung (z.B. Input-Referat mit Thesenpapier <b>oder</b> Power-Point-Präsentation); Seminar Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3	ca. 20 Minuten	
	1 schriftliche Leistung (z.B. Dokumentation eines Praxisprojekts); Semi- nar Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3 (Die Studienleistungen müssen in verschiedenen Seminaren erbracht werden.)	ca. 6-8 Seiten	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abge- schlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 20%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor G, Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor		
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Johannes Berning	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefungsmodul „Medien-Sprache / Medien-Kultur“					
<b>Modultitel englisch:</b>							
<b>Studiengang:</b>		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs					
<b>Teilstudiengang:</b>		Deutsch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Status:</b>		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 6.	<b>LP:</b> 10 <b>Workload (h):</b> 300	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Medien-Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	2.	S	Medien-Kultur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Wahlpflicht-Modul, das für alle Studierenden empfohlen wird, die einen fachwissenschaftlichen Master (insbesondere den Master of Arts „Germanistik“ oder den Master of Arts „Kulturpoetik / Komparatistik“) anschließen wollen, werden literatur- und sprachwissenschaftliche Fragestellungen hinsichtlich ihrer Medienspezifik und kulturellen Eingebundenheit erörtert. Die Medialität der Literatur, insbesondere ihr Textcharakter (z.B. Mündlichkeit / Schriftlichkeit), wird ebenso thematisiert wie die Beziehungen der Literatur zu anderen Medien (Handschrift, Druck, Bild, Ton, Film). Durch die Berücksichtigung literarischer und nichtliterarischer Texte wird zudem der kulturelle Stellenwert von Sprache (Rhetorik, Semiotik) erarbeitet. Das Modul besteht aus zwei Seminaren, die auch projekt- und kolloquiumsartigen Charakter haben und mit anspruchsvollen Lektüreanteilen versehen sein können.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, komplexere medien- und kulturwissenschaftliche Themenzusammenhänge historischer wie systematischer Art zu analysieren und die spezifischen Bedingungen und Codes der unterschiedlichen Medien kritisch zu reflektieren. Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren. Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	1 Sitzungsgestaltung mit schriftlicher Evaluation; Seminar Nr. 1 oder Seminar Nr. 2			90 Minuten	100%		

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 Sitzungsgestaltung ohne schriftliche Evaluation; Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Seminar Nr. 2 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 20%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor HRGe	
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Andreas Blödorn	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie
16	<b>Sonstiges:</b> -----	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bachelorarbeit					
<b>Modultitel englisch:</b>							
<b>Studiengang:</b>		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs					
<b>Teilstudiengang:</b>		Deutsch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 9	<b>Status:</b>		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 5. oder 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	BA	Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10		300
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben. Sie geht aus dem Vertiefungsmodul „Sprache“ oder dem Vertiefungsmodul „Literatur“ oder dem Vertiefungsmodul „Medien-Sprache / Medien-Kultur“ hervor. Der Mindestumfang beträgt 30 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Bachelorarbeit	8 Wochen	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1/18 (10/180 im gesamten Bachelorstudium)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Bachelorarbeit wird im 5. oder 6. Fachsemester geschrieben.		
13	<b>Anwesenheit:</b> -----		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> -----		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

**Prüfungsordnung für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums  
für das Lehramt an Grundschulen  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 07.11.2011**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 06. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 777 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Pflichtmodule**

- (1) Der Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. Grundlagenmodul „Sprachliches und literarisches Lernen“
  2. Erweiterungsmodul „Sprache“
  3. Erweiterungsmodul „Literatur“
- (2) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2**

**Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Lernbereich Sprachliche Grundbildung geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Die Bachelorarbeit wird im letzten Studienjahr geschrieben.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.
- (4) Näheres regelt die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit im Anhang.

**§ 3**

**Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)**

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen

Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
  - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
  - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
  - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent
- der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

#### **§ 4**

##### **Benotung von Studienleistungen**

<sup>1</sup>Die Studienleistungen in den Erweiterungsmodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ werden benotet. <sup>2</sup>Alle anderen Studienleistungen können auf Antrag der bzw. des Studierenden benotet werden. <sup>3</sup>Sofern Studienleistungen benotet werden, findet § 17 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

#### **§ 5**

##### **Anrechnung von Prüfungsleistungen**

Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Deutsch nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 50 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.



**§ 6**  
**Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Bachelorstudiengang für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 24.10.2011.

Münster, den 07.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 07.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>	Grundlagenmodul „Sprachliches und literarisches Lernen“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1. + 2.	<b>LP:</b> 14	<b>Workload (h):</b> 420
----------	---	---	---------------------------------	------------------	-----------------------------

	<b>Modulstruktur:</b>						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	Ü	Werkstatt „Sprachliches Lernen“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 3	30 (2)	30 / 60
	2.	Ü	Werkstatt „Literarisches Lernen“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 3	30 (2)	30 / 60
	3.	Ü	Grammatik der deutschen Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	V	Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik (in Verbindung mit einem Tutorium)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	60 (4)	90
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das zweisemestrige Modul entwickelt ein differenziertes Verständnis für die fachlichen Anforderungen, die mit den Aufgaben einer Deutschlehrerin / eines Deutschlehrers an der Grundschule verbunden sind. Es baut Kompetenzen, die für forschendes Lernen benötigt werden, schrittweise auf.</p> <p>Dazu initiiert es in den „Werkstatt“-Übungen (Nr. 1 und Nr. 2) eine eigenständige, offene und kritische Auseinandersetzung mit Aspekten des sprachlichen und literarischen Lernens.</p> <p>Darauf aufbauend regt die Vorlesung (Nr. 4) zu didaktischem Denken an und vermittelt in systematischer Form Grundwissen zur Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik.</p> <p>Das mit der Vorlesung verbundene Tutorium führt auch in Methoden selbständigen Lernens (z.B. in die Arbeit mit Journalen und Portfolios) ein.</p> <p>In diesem Zusammenhang können sich die Studierenden auch zu Studien- und Diskussionsgruppen zusammenschließen und ihre Ergebnisse im Learnweb der Universität austauschen.</p> <p>Darüber hinaus wiederholt und festigt das Modul zentrale Begrifflichkeiten und Operationen der deutschen Grammatik (Übung Nr. 3).</p> <p>Im Rahmen der Förderung berufsorientierter Kompetenzen (Übung Nr. 5) macht das Modul mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erkennen die Bedeutung und Funktion von Sprache in Lern- und Unterrichtsprozessen (nicht nur im Fach Deutsch, sondern auch in anderen Fächern und Lernbereichen).</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Einsichten in Prozesse des Sprechens, Lesens, Schreibens und Verstehens sowie der Bildung von Begriffen.</p> <p>Die Studierenden können ihre Einsichten mit kognitions- und motivationspsychologischen Erkenntnissen verbinden.</p> <p>Ihnen ist die Rolle der Sprachbewusstheit (auch in einem mehrsprachigen Kontext) für das sprachliche Lernen bewusst.</p> <p>Die Studierenden sind mit den Grundzügen des <i>Literacy</i>-Konzepts vertraut, das neben Text- und Sinnverständnis Erfahrungen mit der Lese- und Erzählkultur sowie mit Literatur und anderen schriftbezogenen Medien einschließt.</p>
----------	---

	<p>In diesem Zusammenhang wissen die Studierenden um die Bedeutung des Elementarbereichs für den nachhaltigen Aufbau von Lese- und Schreibkompetenzen.          Darüber hinaus kennen die Studierenden wichtige Positionen der Sprachdidaktik sowie der Literatur- und Mediendidaktik, zu denen sie sich kritisch verhalten können. Sie verfügen über Kenntnisse zur Geschichte des Faches Deutsch.          Die Studierenden haben ein vertieftes und gefestigtes grammatikalisches Wissen.          Die Studierenden können Atem und Stimme für den Aufbau einer berufsbezogenen Kommunikationsfähigkeit nutzen.          Als überfachliche Kompetenzen sind den Studierenden ausgewählte Methoden des forschenden Lernens vertraut. Inhaltlich können sie Fragestellungen für ein solches forschendes Lernen entwickeln.          Die Studierenden haben erste Schritte zu einer beruflichen Identitätsentwicklung vollzogen.</p>		
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>          Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p>		
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>		
8	<b>Prüfungsleistung:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur in der Vorlesung (Nr. 4); (auch in Form von Multiple Choice möglich)	90 Minuten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	1 mündliche <b>oder</b> schriftliche Studienleistung in der Übung Nr. 1 <b>oder</b> in der Übung Nr. 2 <u>Mündlich:</u> Präsentation bzw. Dokumentation von Lern- und Unterrichtsprozessen <b>oder</b> Input-Referat mit Thesenpapier <u>Schriftlich:</u> Lösen von Arbeitsaufgaben <b>oder</b> reflektierte Zusammenfassung von Sitzungsergebnissen		Mündlich: ca.15 Min;  Schriftlich: ca. 5 Seiten
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>          Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>		
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Note des Lernbereichs:</b>          20%</p>		
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>          keine</p>		
13	<p><b>Anwesenheit:</b>          Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>		
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>          Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor, BA BK</p>		
15	<p><b>Modulbeauftragter:</b>          Prof. Dr. Hans-Joachim Jürgens</p>	<p><b>Zuständiger Fachbereich:</b>          FB 09 - Philologie</p>	
16	<p><b>Sonstiges:</b>          -----</p>		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Erweiterungsmodul „Sprache“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 3. + 4.	<b>LP:</b> 14	<b>Workload (h):</b> 420
----------	---	---	---------------------------------	------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
<b>3</b>	1.	S	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2)	60/90
	2.	Ü	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	3.	S	Sprache: Prozesse, Variation, Analyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2)	60/90
	4.	S	Schrift, Schriftlichkeit, Graphematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2)	60/90
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	6.	S	Ein weiteres sprachwissenschaftliches Seminar aus Nr. 3 oder Nr. 4	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul werden die Theorie-Praxis-Bezüge aus dem Grundlagenmodul in sprachwissenschaftlicher Hinsicht erweitert und vertieft. Dabei steht die Strukturbeschreibung des Deutschen im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Beschreibung stellt der schriftorientierte Gegenwartsstandard dar. Es werden anschluss- und verknüpfungsfähige Grundlagen im Bereich Phonologie (ein-schließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung) und Syntax unterrichtet.</p> <p>Das Seminar (Nr. 1) behandelt die Aspekte der Verknüpfung von Wortformen zu Sätzen (Satzglieder/Konstituenten, syntaktische Relationen, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf syntaktische Funktionalität).</p> <p>Die Übung (Nr. 2) behandelt die Aspekte der Wortanalyse (Segmental-, Silben- und Wortphonologie, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf morphologische Mittel, Wortbildung). Darüber hinaus leitet diese Übung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Hausarbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar (Nr. 1) gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung einer Hausarbeit aus.</p> <p>Das Seminar (Nr. 3) bietet eine vertiefte, intensive Auseinandersetzung mit einem Forschungsfeld der Sprachwissenschaft. Es kann sich dabei um Strukturbeschreibung, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmatik, Erst- und / oder Zweitspracherwerbsforschung, Mehrsprachigkeit oder anderes handeln.</p> <p>Das Seminar (Nr. 4) vermittelt Grundlagen konzeptioneller Schriftlichkeit und führt in das Schriftsystem des Deutschen sowie in die Prinzipien der Orthografie ein. Es bildet die fachliche Grundlage für die Beschäftigung mit dem Schriftspracherwerb in der Masterphase.</p> <p>Die Wahlpflicht-Übung (Nr. 5) erweitert und vertieft die im Grundlagenmodul gewonnenen Kompetenzen zum professionellen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie kann entweder in diesem Modul oder im Erweiterungsmodul „Literatur“ durch ein weiteres fachwissenschaftliches Wahlpflicht-Seminar (Nr. 6) ersetzt werden.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturbeschreibungen des Deutschen aus der Fachliteratur kritisch und gewinnbringend zu rezipieren, eigenständig Einzelanalysen vorzunehmen und Zusammenhänge herzustellen. Sie können Voraussetzungen und Ziele der Beschreibung und Beschreibungsmittel reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumente darstellen.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden den Forschungsstand in einem Bereich erheben und</p>
----------	--

	<p>Probleme definieren. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Schließlich verfügen die Studierenden über weitere berufsbezogene Kommunikationsfähigkeiten wie Präsentieren und Moderieren.</p>								
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Übung (Nr. 5), BOK: Berufsorientierte Kompetenzen, kann entweder im Erweiterungsmodul „Sprache“ oder im Erweiterungsmodul „Literatur“ gewählt werden. In dem Modul, in dem die Übung nicht gewählt wird, wird ein weiteres fachwissenschaftliches Wahlpflicht-Seminar belegt. Bei den Seminaren Nr. 3 und Nr. 4 sowie bei der Übung Nr. 5 können die Studierenden aus verschiedenen inhaltlichen Angeboten auswählen.</p>								
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung                      [ ] Modulteilprüfungen</p>								
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Hausarbeit in Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Seminar Nr. 3 <b>oder</b> Seminar Nr. 4</td> <td>10-12 Seiten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit in Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Seminar Nr. 3 <b>oder</b> Seminar Nr. 4	10-12 Seiten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 Hausarbeit in Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Seminar Nr. 3 <b>oder</b> Seminar Nr. 4	10-12 Seiten	100%							
9	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td>1 Klausur <b>oder</b> 1 Referat mit ausführlichem Thesenpapier in <b>beiden</b> Seminaren (Nr. 1 oder Nr. 3 oder Nr. 4), in denen die Modulabschlussprüfung nicht gewählt wird.</td> <td>Klausur: 60 Min. Referat: ca. 30 Min.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			1 Klausur <b>oder</b> 1 Referat mit ausführlichem Thesenpapier in <b>beiden</b> Seminaren (Nr. 1 oder Nr. 3 oder Nr. 4), in denen die Modulabschlussprüfung nicht gewählt wird.	Klausur: 60 Min. Referat: ca. 30 Min.				
1 Klausur <b>oder</b> 1 Referat mit ausführlichem Thesenpapier in <b>beiden</b> Seminaren (Nr. 1 oder Nr. 3 oder Nr. 4), in denen die Modulabschlussprüfung nicht gewählt wird.	Klausur: 60 Min. Referat: ca. 30 Min.								
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>								
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Note des Lernbereichs:</b> 40%</p>								
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprachliches und literarisches Lernen“</p>								
13	<p><b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>								
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor HRGe; Zwei-Fach-Bachelor</p>								
15	<p><b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Dagmar Hüpper</p>	<p><b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie</p>							
16	<p><b>Sonstiges:</b> Die Prüfungs- und Studienleistungen im Erweiterungsmodul „Sprache“ müssen in verschiedenen Seminaren erbracht werden. Im Erweiterungsmodul „Sprache“ (3. / 4. Semester) und im Erweiterungsmodul „Literatur“ (5. / 6. Semester) ist eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung vorgesehen. Es wird empfohlen, eine dieser Hausarbeiten im Seminar Nr. 1 und die andere Hausarbeit im Seminar Nr. 3 bzw. Nr. 4 des jeweiligen Moduls anzufertigen.</p>								

<b>Modultitel deutsch:</b>	Erweiterungsmodul „Literatur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 5. + 6.	<b>LP:</b> 14	<b>Workload (h):</b> 420
----------	---	---	---------------------------------	------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	S	Textanalyse und Literaturtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2)	60/90
	2.	Ü	Exemplarische Textanalysen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	3.	S	Methoden des Literaturunterrichts	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2)	60/90
	4.	S	Epochen – Gattungen – Autoren	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2)	60/90
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	6.	S	Ein weiteres literaturwissenschaftliches Seminar aus Nr. 3 oder Nr. 4	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>
	<p>In diesem Modul werden die Theorie-Praxis-Bezüge aus dem Grundlagenmodul in literaturwissenschaftlicher Hinsicht erweitert und vertieft.</p> <p>Das Modul vermittelt einen Einblick in literaturtheoretische Modelle und textanalytische Verfahrensweisen (Seminar Nr. 1).</p> <p>In der Übung Nr. 2 werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt. Darüber hinaus leitet diese Übung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Hausarbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar Nr. 1 gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung einer Hausarbeit aus.</p> <p>Im Seminar Nr. 3 werden sowohl fachlich als auch didaktisch ausgerichtete Vermittlungsformen des Literaturunterrichts erprobt.</p> <p>Das Seminar Nr. 4 vermittelt am Beispiel ausgewählter Autoren zentrale Oberbegriffe der Gattungstheorie, vertiefte Kenntnisse zur Geschichte der deutschen Literatur sowie ein fundiertes Wissen über ausgewählte Epochen und Problemzusammenhänge. Dabei kann es sich auch um Gattungen und Autoren der Kinderliteratur handeln.</p> <p>Die Wahlpflicht-Übung (Nr. 5) erweitert und vertieft die im Grundlagenmodul gewonnenen Kompetenzen zum professionellen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie kann entweder in diesem Modul oder im Erweiterungsmodul „Sprache“ durch ein weiteres fachwissenschaftliches Wahlpflicht-Seminar (Nr. 6) ersetzt werden.</p>

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>
	<p>Die Studierenden kennen zentrale Theorien der Literaturwissenschaft. Sie beherrschen textanalytische Verfahrensweisen und können diese auf konkrete Texte in exemplarischer Weise anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Methoden des Literaturunterrichts als angeleitete Interaktion zwischen Text und Schüler/in im Kontext eines Gesellschafts- und Bildungssystems zu verstehen. Außerdem können sie grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Epochen, Gattungen und Autoren (auch der Kinderliteratur) nachweisen und diese mit Blick auf den Grundschulunterricht reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumente darstellen.</p> <p>Die Studierenden besitzen Methodenkompetenzen wie Informationsbeschaffung, Wissensgenerierung und Wissenstransfer.</p>

	<p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden den Forschungsstand in einem eng begrenzten Bereich erheben und Probleme definieren. Ihre Sozialkompetenzen äußern sich beispielsweise im Moderieren und in der Teamarbeit. Die Studierenden haben Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit und verfügen damit über eine wichtige Selbstkompetenz.</p>		
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Übung Nr. 5, BOK: Berufsorientierte Kompetenzen, kann entweder im Erweiterungsmodul „Literatur“ oder im Erweiterungsmodul „Sprache“ gewählt werden. In dem Modul, in dem die Übung nicht gewählt wird, wird ein weiteres fachwissenschaftliches Wahlpflicht-Seminar belegt. Beim Seminar Nr. 4 sowie bei der Übung Nr. 5 können die Studierenden aus verschiedenen inhaltlichen Angeboten auswählen.</p>		
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung                      [ ] Modulteilprüfungen</p>		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit in Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Seminar Nr. 3 <b>oder</b> Seminar Nr. 4	10-12 Seiten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	1 Klausur <b>oder</b> 1 Referat mit ausführlichem Thesenpapier in <b>beiden</b> Seminaren (Nr. 1 oder Nr. 3 oder Nr. 4), in denen die Modulabschlussprüfung nicht gewählt wird.	Klausur: 60 Min. Referat: ca. 30 Min.	
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>		
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Note des Lernbereichs:</b> 40%</p>		
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprachliches und literarisches Lernen“</p>		
13	<p><b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>		
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor, BA BK</p>		
15	<b>Modulbeauftragter:</b>		<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. Moritz Baßler		FB 09 - Philologie
16	<b>Sonstiges:</b>		
	<p>Die Prüfungs- und Studienleistungen im Erweiterungsmodul „Literatur“ müssen in verschiedenen Seminaren erbracht werden. Im Erweiterungsmodul „Sprache“ (3. / 4. Semester) und im Erweiterungsmodul „Literatur“ (5. / 6. Semester) ist eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung vorgesehen. Es wird empfohlen, eine dieser Hausarbeiten im Seminar Nr. 1 und die andere Hausarbeit im Seminar Nr. 3 bzw. Nr. 4 des jeweiligen Moduls anzufertigen.</p>		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bachelorarbeit					
<b>Modultitel englisch:</b>							
<b>Studiengang:</b>		Bachelor für das Lehramt an Grundschulen					
<b>Teilstudiengang:</b>		Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 5. oder 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	BA	Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10		300
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<p>Die Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</p> <p>Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben. Sie geht aus dem Erweiterungsmodul „Sprache“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Sprachwissenschaft“) oder aus dem Erweiterungsmodul „Literatur“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Literaturwissenschaft“) hervor. Die Bachelorarbeit kann auch didaktische Bezüge aufweisen.</p> <p>Der Mindestumfang beträgt 30 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).</p>						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	<p>Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas.</p> <p>Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens.</p> <p>Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert.</p> <p>Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.</p>						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
	Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung			<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen			
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>						
	Anzahl und Art		Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %		
	Bachelorarbeit		8 Wochen		100%		



9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1/18 (10/180 im gesamten Bachelorstudium)	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Bachelorarbeit kann frühestens im 5. Fachsemester geschrieben werden.	
13	<b>Anwesenheit:</b> -----	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> -----	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie
16	<b>Sonstiges:</b> -----	

**Prüfungsordnung für das Fach Deutsch  
zur Rahmenordnung der Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums  
für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 07.11.2011**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen vom 06. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 791 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Pflichtmodule**

- (1) Das Fach Deutsch im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
  1. Grundlagenmodul „Fachwissenschaft“
  2. Grundlagenmodul „Sprachliches und literarisches Lernen“
  3. Aufbaumodul „Sprache“
  4. Aufbaumodul „Literatur“
  5. Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“
  6. Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
- (2) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2**

**Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Deutsch geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Die Bachelorarbeit wird im letzten Studienjahr geschrieben.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.
- (4) Näheres regelt die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit im Anhang.

**§ 3**

**Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)**

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das

Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

(2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

(3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
- „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
- „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
- „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

(4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

#### **§ 4**

##### **Benotung von Studienleistungen**

<sup>1</sup>Die Studienleistungen in den folgenden Modulen werden benotet: Grundlagenmodul „Fachwissenschaft“, Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“, Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“. <sup>2</sup>Alle anderen Studienleistungen können auf Antrag der bzw. des Studierenden benotet werden. <sup>3</sup>Sofern Studienleistungen benotet werden, findet § 17 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

#### **§ 5**

##### **Anrechnung von Prüfungsleistungen**

Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Deutsch nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 50 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

**§ 6**  
**Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Fach Deutsch im Bachelorstudiengang für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 24.10.2011.

Münster, den 07.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 07.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>	Grundlagenmodul „Fachwissenschaft“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	
3	1	V/Tu	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft in Verbindung mit einem Tutorium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60
	2.	V/Tu	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft in Verbindung mit einem literaturwissenschaftlichen Propädeutikum	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60
	3.	Ü	Grammatik der deutschen Sprache	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4	S	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul präsentiert die wissenschaftlichen Grundlagen des Faches in den Bereichen „Sprache“ und „Literatur“. Die Vorlesung Nr. 1 führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Betrachtungsweisen der Sprachwissenschaft des Deutschen ein. Dabei werden die Kernbereiche der Grammatik behandelt: Morphologie/Wortbildung, Phonetik und Phonologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Nach Möglichkeit wird auch auf Spracherwerb und Sprachwandel eingegangen werden.</p> <p>Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Tutorium, das die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche vertieft. In diesem Zusammenhang können sich die Studierenden auch zu Studien- und Diskussionsgruppen zusammenschließen und ihre Ergebnisse im Learnweb der Universität austauschen.</p> <p>Die Vorlesung Nr. 2 macht mit zentralen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der germanistischen Literaturwissenschaft vertraut. Sie setzt auf der Grundlage exemplarischer Texte historische wie systematische Akzente. Folgende Themenbereiche werden vorgestellt: Aspekte der Fachgeschichte, Hermeneutik als Problem (Lesen - Verstehen - Interpretieren), Literatur und Wirklichkeit, Autorschaft, Probleme der Gattungspoetik, Literaturgeschichte und Literaturgeschichtsschreibung, Literaturwissenschaft als Medienwissenschaft, Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft.</p> <p>Außerdem wird am Beispiel ausgewählter Texte ein erster Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart gegeben.</p> <p>In dem der Vorlesung zugeordneten Propädeutikum werden literaturwissenschaftliche Arbeits- und Lesetechniken (Recherche, Zitation, Umgang mit Hilfsmitteln wie Lexika etc., Techniken der Texterschließung) vermittelt.</p> <p>In der Wahlpflicht-Übung „Grammatik der deutschen Sprache“ (Nr. 3) werden – auf der Grundlage der sprachwissenschaftlichen Vorlesung – anhand von Texten und Beispielen zentrale Begrifflichkeiten und Operationen wiederholt und angewandt.</p> <p>Im Wahlpflicht-Seminar Nr. 4 wird das in der literaturwissenschaftlichen Vorlesung erworbene Wissen diskutiert und gefestigt. Dabei steht die spezifisch literarische Verfasstheit von Texten unterschiedlicher historischer Herkunft im Vordergrund.</p> <p>Literaturwissenschaftliche Kategorien werden aufgegriffen und an Textbeispielen veranschaulicht. Darüber hinaus werden weitere Verfahren der Textbeschreibung vermittelt und eingeübt.</p>
----------	--

5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind zu einer systematischen, wissenschaftlich geleiteten Sprachreflexion fähig. Sie können selbständige Analysen sprachlicher Phänomene vornehmen. Dies schließt auch die diachrone Dimension ein. Die Studierenden verfügen über fundierte Einblicke in Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre wichtigsten Forschungsgebiete. Sie beherrschen die ebenenspezifische Terminologie der einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache. Sie haben umfassende grammatikalische Kenntnisse, die sie sicher anwenden können. Die Studierenden verfügen über literaturhistorisches und -systematisches Wissen. Sie sind motiviert zur selbständigen Lektüre literarischer und literaturwissenschaftlicher Texte. In überfachlicher Hinsicht hat sich ein wissenschaftliches Problembewusstsein entwickelt.								
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden können ein Profil „Sprachwissenschaft“ oder ein Profil „Literaturwissenschaft“ wählen und damit einen eigenen inhaltlichen Schwerpunkt setzen. Das Profil „Sprachwissenschaft“ besteht aus den Lehrveranstaltungen Nr. 1 und Nr. 3 und wird ergänzt durch die literaturwissenschaftliche Vorlesung mit Tutorium (Nr. 2). Das Profil „Literaturwissenschaft“ besteht aus den Lehrveranstaltungen Nr. 2 und Nr. 4 und wird ergänzt durch die sprachwissenschaftliche Vorlesung mit Tutorium (Nr. 1).								
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen								
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 25%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) <b>oder</b> 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)</td> <td>60 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) <b>oder</b> 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) <b>oder</b> 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten	100%							
9	<b>Studienleistungen:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 30%;">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) <b>oder</b> 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)</td> <td>60 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) <b>oder</b> 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten		
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang								
1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) <b>oder</b> 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten								
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 10%								
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine								
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.								
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Zwei-Fach-Bachelor, BA BK								
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Christian Fischer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie							
16	<b>Sonstiges:</b> -----								

<b>Modultitel deutsch:</b>	Grundlagenmodul „Sprachliches und literarisches Lernen“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 2.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	Ü	Werkstatt „Sprachliches Lernen“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	2.	Ü	Werkstatt „Literarisches Lernen“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	3.	V / Tu	Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik (in Verbindung mit einem Tutorium)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul entwickelt ein differenziertes Verständnis für die fachlichen Anforderungen, die mit den Aufgaben einer Deutschlehrerin / eines Deutschlehrers an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (in der Sekundarstufe I) verbunden sind.</p> <p>Dazu initiiert das Modul in den „Werkstatt“-Übungen (Nr. 1 und Nr. 2) eine eigenständige, offene und kritische Auseinandersetzung mit Aspekten des sprachlichen und literarischen Lernens.</p> <p>Darauf aufbauend regt die Vorlesung (Nr. 3) zu didaktischem Denken an und vermittelt in systematischer Form Grundwissen zur Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik.</p> <p>Das mit der Vorlesung verbundene Tutorium führt auch in Methoden selbständigen Lernens (z. B. in die Arbeit mit Journalen und Portfolios) ein. In diesem Zusammenhang können sich die Studierenden auch zu Studien- und Diskussionsgruppen zusammenschließen und ihre Ergebnisse im Learnweb der Universität austauschen.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erkennen die Bedeutung und Funktion von Sprache in Lern- und Unterrichtsprozessen (auch in anderen Fächern und Lernbereichen). Sie verfügen über grundlegende Einsichten in Prozesse des Sprechens, Lesens, Schreibens und Verstehens sowie der Bildung von Begriffen. Die Studierenden können ihre Einsichten mit kognitions- und motivations-psychologischen Erkenntnissen verbinden. Ihnen ist die Rolle der Sprachbewusstheit (auch in einem mehrsprachigen Kontext) für das sprachliche Lernen bewusst.</p> <p>Die Studierenden sind mit den Grundzügen des <i>Literacy</i>-Konzepts vertraut, das neben Text- und Sinnverständnis Erfahrungen mit der Lese- und Erzählkultur sowie mit Literatur und anderen schriftbezogenen Medien einschließt. In diesem Zusammenhang wissen die Studierenden um die Bedeutung des Elementarbereichs für den nachhaltigen Aufbau von Lese- und Schreibkompetenzen.</p> <p>Darüber hinaus kennen die Studierenden wichtige Positionen der Sprachdidaktik sowie der Literatur- und Mediendidaktik, zu denen sie sich kritisch verhalten können. Sie verfügen über Kenntnisse zur Geschichte des Faches Deutsch.</p> <p>Als überfachliche Kompetenzen sind den Studierenden ausgewählte Methoden des forschenden Lernens vertraut. Inhaltlich können sie Fragestellungen für ein solches forschendes Lernen entwickeln. Sie haben erste Schritte zu einer beruflichen Identitätsentwicklung vollzogen.</p>
----------	---

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine
----------	--

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur; Vorlesung (Nr. 3)	60 Minuten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	1 schriftliche <b>oder</b> mündliche Leistung; Übung (Nr. 1): <u>Mündlich:</u> Präsentation bzw. Dokumentation von Lern- und Unterrichtsprozessen <b>oder</b> Input-Referat mit Thesenpapier <u>Schriftlich:</u> reflektierte Zusammenfassung von Sitzungsergebnissen	Mündl.: ca. 15 Min.; Schriftl.: ca. 5 Seiten	
	1 schriftliche <b>oder</b> mündliche Leistung; Übung (Nr. 2); <u>Mündlich:</u> Präsentation bzw. Dokumentation von Lern- und Unterrichtsprozessen <b>oder</b> Input-Referat mit Thesenpapier <u>Schriftlich:</u> reflektierte Zusammenfassung von Sitzungsergebnissen	Mündl.: ca. 15 Min.; Schriftl.: ca. 5 Seiten	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 10%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Fachwissenschaft“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor G, Zwei-Fach-Bachelor, BA BK		
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Hans-Joachim Jürgens	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		



<b>Modultitel deutsch:</b>	Aufbaumodul „Sprache“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 3.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	5.	S/Ü	Eine weitere sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltung aus Nr. 2 oder Nr. 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	6.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul werden die Theorie-Praxis-Bezüge aus den Grundlagenmodulen in sprachwissenschaftlicher Hinsicht erweitert. Dabei steht die Strukturbeschreibung des Deutschen im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Beschreibung stellt der schriftorientierte Gegenwartsstandard dar. Es werden anschluss- und verknüpfungsfähige Grundlagen im Bereich Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung) und Syntax unterrichtet.</p> <p>Die sprachwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) präsentiert einen ausgewählten Strukturbereich der deutschen Sprache (in der Regel „Syntax“) aus deskriptiver und theoretischer Sicht.</p> <p>Das Seminar (Nr. 2) behandelt die Aspekte der Verknüpfung von Wortformen zu Sätzen (Satzglieder/Konstituenten, syntaktische Relationen, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf syntaktische Funktionalität).</p> <p>Die Übung (Nr. 3) beschäftigt sich mit Aspekten der Wortanalyse (Segmental-, Silben- und Wortphonologie, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf morphologische Mittel, Wortbildung).</p> <p>In einer zusätzlichen Wahlpflicht-Veranstaltung (Nr. 5) können bereits bekannte Aspekte vertieft oder neue Schwerpunkte gesetzt werden.</p> <p>Darüber hinaus leitet die Übung (Nr. 3) zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar (Nr. 2) gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die im Aufbaumodul „Sprache“ oder im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird.</p> <p>Im Rahmen der Förderung berufsorientierter Kompetenzen (Pflicht-Übung Nr. 4 und Wahlpflicht-Übung Nr. 6) macht das Modul mit den Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens und Moderierens vertraut.</p>
----------	---

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturbeschreibungen des Deutschen aus der Fachliteratur kritisch und gewinnbringend zu rezipieren, eigenständig Einzelanalysen vorzunehmen und Zusammenhänge herzustellen. Sie können Voraussetzungen und Ziele der Beschreibung und Beschreibungsmittel reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen.</p>
----------	---

	<p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p> <p>Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p> <p>Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p> <p>Die Studierenden können Atem und Stimme sowie Fähigkeiten des Präsentierens und Moderierens für den Aufbau einer berufsbezogenen Kommunikationsfähigkeit nutzen.</p>								
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Die Studierenden wählen, ob sie eine weitere fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung (Nr. 5) oder die BOK-Übung (Nr. 6) im Aufbaumodul „Sprache“ belegen.</p> <p>Bei den Übungen zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p> <p>Außerdem wählen die Studierenden das Aufbaumodul („Sprache“ oder „Literatur“), in dem sie ihre Hausarbeit schreiben wollen.</p> <p>Studierenden, die im Aufbaumodul „Sprache“ eine Hausarbeit schreiben, wird empfohlen, im Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“ (5. Fachsemester) die Hausarbeit im Bereich Literatur anzufertigen.</p>								
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>								
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Hausarbeit <b>oder</b> 1 Klausur <b>oder</b> 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)</td> <td>Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit <b>oder</b> 1 Klausur <b>oder</b> 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)	Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 Hausarbeit <b>oder</b> 1 Klausur <b>oder</b> 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)	Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten	100%							
9	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <p>Keine</p>								
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>								
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b></p> <p>15%</p>								
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Fachwissenschaft“</p>								
13	<p><b>Anwesenheit:</b></p> <p>Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>								
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b></p> <p>Bachelor G, Zwei-Fach-Bachelor</p>								
15	<p><b>Modulbeauftragte:</b></p> <p>Beate Weidner M.A. / Dr. Jörg Bückler</p>	<p><b>Zuständiger Fachbereich:</b></p> <p>FB 09 - Philologie</p>							
16	<p><b>Sonstiges:</b></p> <p>-----</p>								

<b>Modultitel deutsch:</b>	Aufbaumodul „Literatur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 4.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Textanalyse und Literaturtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Exemplarische Textanalysen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	5.	S/Ü	Eine weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung aus Nr. 2 o. 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul werden die Theorie-Praxis-Bezüge aus den Grundlagenmodulen in literaturwissenschaftlicher Hinsicht erweitert.</p> <p>Die literaturwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) führt auf exemplarische Weise in diesen Bereich ein.</p> <p>Das Seminar (Nr. 2) vermittelt einen vertieften Einblick in literaturtheoretische Modelle und Theorien sowie textanalytische Verfahrensweisen.</p> <p>In der Übung (Nr. 3) werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt.</p> <p>In einer zusätzlichen Wahlpflicht-Veranstaltung (Nr. 5) können bereits bekannte Aspekte vertieft oder neue Schwerpunkte gesetzt werden.</p> <p>Darüber hinaus leitet die Übung (Nr. 3) zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die im Aufbaumodul „Sprache“ oder im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird.</p> <p>Im Rahmen der Förderung berufsorientierter Kompetenzen (Wahlpflicht-Übung Nr. 4) macht das Modul mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut.</p>
----------	---

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Im Bereich „Literatur“ kennen die Studierenden wesentliche Theorien der Literaturwissenschaft. Sie beherrschen Techniken textanalytischer Verfahrensweisen und können diese auf konkrete Texte in exemplarischer Weise anwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen.</p> <p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p> <p>Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p> <p>Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p> <p>Die Studierenden können Atem und Stimme sowie Fähigkeiten des Präsentierens und Moderierens für den Aufbau einer berufsbezogenen Kommunikationsfähigkeit nutzen.</p>
----------	--

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen, ob sie die BOK-Übung (Nr. 4) oder eine weitere fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung (Nr. 5) im Aufbaumodul „Literatur“ belegen. Bei den Übungen zu den „Berufsorientierten Kompetenzen“ (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen. Außerdem wählen die Studierenden das Aufbaumodul („Sprache“ oder „Literatur“), in dem sie ihre Hausarbeit schreiben wollen. Studierenden, die im Aufbaumodul „Literatur“ eine Hausarbeit schreiben, wird empfohlen, im Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“ (5. Fachsemester) die Hausarbeit im Bereich Sprache anzufertigen.								
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen								
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table border="1" data-bbox="185 721 1485 956"> <thead> <tr> <th data-bbox="185 721 740 790">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="746 721 1198 790">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1204 721 1485 790">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="185 799 740 956">1 Hausarbeit <b>oder</b> 1 Klausur <b>oder</b> 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)</td> <td data-bbox="746 799 1198 956">Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten</td> <td data-bbox="1204 799 1485 956">100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit <b>oder</b> 1 Klausur <b>oder</b> 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)	Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 Hausarbeit <b>oder</b> 1 Klausur <b>oder</b> 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)	Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten	100%							
9	<b>Studienleistungen:</b> Keine								
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%								
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Fachwissenschaft“								
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.								
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor G, Zwei-Fach-Bachelor, BA BK								
15	<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Heike Bismark	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie							
16	<b>Sonstiges:</b> -----								

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 5.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 5	30 (2)	90 / 120
	3.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 5	30 (2)	90 / 120
	4.	S	Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache und Literatur in einem spezifischen Bereich. Beide Bereiche sind mit jeweils zwei Veranstaltungen gleichgewichtig vertreten.</p> <p>Im Bereich „Sprache“ kann es sich dabei um Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmalinguistik, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und anderes handeln. Die Seminare leiten zur Analyse und Bewertung an.</p> <p>Im Bereich „Literatur“ kommen die Lehrinhalte aus der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Narratologie und anderen Forschungsfeldern. Außerdem werden Fragen der Intertextualität und Medialität literarischer Werke behandelt. Schließlich werden Veranstaltungen zur Geschichte der deutschen Literatur, zu Epochen und Autoren angeboten.</p>
----------	---

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Im Bereich „Sprache“ sind die Studierenden in der Lage, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu analysieren und zu bewerten. Sie können sich mit Forschungsfeldern der Sprachwissenschaft eigenständig und kritisch auseinandersetzen.</p> <p>Im Bereich „Literatur“ beherrschen die Studierenden die Fachterminologie und sind in der Lage, unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch zu reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anzuwenden. Insgesamt verfügen die Studierenden über eine grundlegende Einsicht in die kulturell und historisch variable Funktion von Literatur.</p> <p>Als überfachliche Kompetenzen beherrschen die Studierenden Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.</p>
----------	---

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>		
Die Studierenden legen – unter Beachtung ihrer Wahl im Aufbaumodul – das Seminar (mit 5 LP) fest, in dem sie eine Hausarbeit schreiben wollen. Wer im Aufbaumodul seine Hausarbeit im Bereich „Sprache“ angefertigt hat, wählt für die Hausarbeit im Vertiefungsmodul den Bereich „Literatur“ und <i>vice versa</i> .			
Die Studienleistung kann entweder im Seminar Nr. 2 oder im Seminar Nr. 3 erbracht werden.			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung                      [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3		ca. 15 Seiten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	1 mündliche Leistung: Referat als Power-Point-Präsentation; Seminar Nr. 2 <b>oder</b> Nr. 3	ca. 30-40 Min.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 25%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Zwei-Fach-Bachelor, BA BK		
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Christian Fischer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> Die Prüfungsleistung und die Studienleistung können nicht im selben Seminar erbracht werden.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“					
<b>Modultitel englisch:</b>							
<b>Studiengang:</b>		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen					
<b>Teilstudiengang:</b>		Deutsch					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Status:</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 6.	<b>LP:</b> 10 <b>Workload (h):</b> 300	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	S	Sprachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 6	30 (2)	90 / 150
	2	S	Literaturdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 6	30 (2)	90 / 150
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<p>Dieses Modul baut auf dem Grundlagenmodul „Sprachliches und literarisches Lernen“ auf und entwickelt die dort bereits angelegte didaktische Perspektive an konkreten Gegenständen sowie in schulförmenspezifischer Weise weiter. Es werden fachwissenschaftliche Inhalte mit fachdidaktischen Konzepten, Modellen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten verknüpft. Dabei werden relevante Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie) mit einbezogen.</p> <p>Die Sprachdidaktik (Seminar Nr. 1) beschäftigt sich mit der theoretischen und empirischen Erforschung sprachlicher Gegenstände und Prozesse im Kontext von Lehren und Lernen der deutschen Sprache sowie mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht.</p> <p>Die Literaturdidaktik (Seminar Nr. 2) beschäftigt sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Strategien zur Erschließung von medialen Lerngegenständen und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge.</p>						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	<p>Die Studierenden können fachwissenschaftliche Inhalte mit didaktischen Perspektiven versehen. Sie können einen fachlichen Gegenstand sachanalytisch durchdringen, Lernziele klar formulieren, den Gegenstand didaktisch transformieren im Sinne der Lernziele sowie eine Folge von Lernschritten im Sinne der didaktischen Transformation benennen.</p> <p>Bei der Planung eines Praxis-Projekts für eines der beiden Seminare stellen die Studierenden ihr didaktisches Denken und Handeln unter Beweis. In diesem Zusammenhang können sie auch geeignete Methoden für ihr Praxis-Projekt auswählen. Wird das Projekt realisiert, können die Studierenden es evaluieren und die dabei gewonnenen Ergebnisse in ihre Darstellung mit einbeziehen.</p> <p>In überfachlicher Hinsicht erwerben die Studierenden Konzeptions-, Methoden- und Reflexionskompetenz.</p>						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
	keine						

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 LdL (Lernen durch Lehren)-Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Nr. 2	90 Min.	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Planung und mündliche Vorstellung eines Praxis-Projekts; Seminar Nr. 1 <b>oder</b> Nr. 2	ca. 30 – 40 Min.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 25%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Zwei-Fach-Bachelor, BA BK		
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Christian Fischer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> Die Prüfungsleistung und die Studienleistung können nicht im selben Seminar erbracht werden.		



<b>Modultitel deutsch:</b>	Bachelorarbeit
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 5. oder 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	------------------------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	BA	Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10		300

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Die Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</p> <p>Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben. Sie geht aus dem Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Sprachwissenschaft“ oder „Literaturwissenschaft“) oder dem Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Sprachdidaktik“ oder „Literaturdidaktik“) hervor.</p> <p>Der Mindestumfang beträgt 30 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.</p>
----------	--

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.</p>
----------	---

<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>
----------	--

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Bachelorarbeit	8 Wochen	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 1/18 (10/180 im gesamten Bachelorstudium)		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Bachelorarbeit wird im 5. oder 6. Fachsemester geschrieben.		
13	<b>Anwesenheit:</b> -----		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> -----		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 09 - Philologie	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		